

Frau Lina Laubscher-Bieri

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



† Frau Lina Laubscher-Bieri

Sonntag, den 21. November, verstarb im hohen Alter von 81½ Jahren unsere langjährige liebe Abonnentin Frau Lina Laubscher-Bieri. Nur kurze Zeit war sie krank gewesen und bis zu ihrem letzten Atemzuge galt ihre ganze Sorge und Liebe ihrer Familie und ihrem Heim.

Die Verstorbene ist im Jahre 1883 als junge Lehrerin nach Täuffelen gekommen, wo sie bald nicht nur die Anhänglichkeit der Kinder besass, sondern auch im Dorfe viele Freunde erwarb und viel Sympathie genoss. Im Jahre 1887 verheiratete sie sich mit dem Fabrikanten Adolf Laubscher, dem sie eine verständnisvolle und weise Lebensgefährtin wurde. Fünf Söhne und eine Tochter schenkte sie ihrem Manne im Laufe der Jahre, die sie zu wertvollen und tüchtigen Menschen erzog.

Frau Laubscher war im ganzen Seeland und weit über dessen Grenzen hinaus als ausserordentlich geistreiche und sich für alles interessierende Persönlichkeit bekannt und genoss überall grosse Achtung und Verehrung. Trotz ihres hohen Alters hatte sie sich immer noch intensiv mit allen heutigen Fragen beschäftigt und hatte, wo es ihr möglich war, helfend eingegriffen. So war es denn wie eine letzte Danksagung, dass sich so viele Leidtra-

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

29. Nov. Die **Schieferindustrie im Engstligentale**, die in den besten Zeiten 400 bis 500 Personen beschäftigte, befindet sich in schwieriger Lage; die 200 Arbeiter, die heute beschäftigt werden, sind von Verdienstlosigkeit bedroht.

— Die Belegschaft des **Kohlenbergwerkes «Bergbau Schwarzenmatt AG.»** veranstaltet eine **Barbarafeier**.

30. Die **Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes** meldet für 1944 98 Kurse und 50 Vorträge an.

— **Grindelwald** organisiert das für 500 Mädchen bestimmte **Jugendskilager 1944**.

— In **Oberdiessbach** wird während zwei Tagen durch 17 Brecherinnen das **Flachs- und Hanfbrechen** durchgeführt.

— Das **Gemeindebudget von Langenthal** sieht pro 1944 unter anderem einen Betrag für die Fürsorge der Bevölkerung bei **Kriegsschäden** vor.

1. Dez. **Köniz** erwirbt für einen **Pfarrhausplatz** ein Areal in Oberwangen.

2. In **Thun** wird ein **finnisches Sauna-Bad** eröffnet.

— In **Biel** findet der neunjährige Knabe **Kurt Seiler** in der Schüss den **Tod durch Ertrinken**.

— In **Langenthal** wird im Beisein einer Vierervertretung des Gemeinderates eine von 29 Langenthaler Firmen beschickte **Weihnachtsmesse** eröffnet.

3. In **Stettlen** wird die **neue Orgel** mit einem Konzert eingeweiht.

— Das **Gemeindewappen von Burgdorf** wird in folgender Blasonierung festgelegt und eingetragen: Gespalten von Schwarz und Silber mit goldenem Schildrand.

gende zur Trauerfeier für die Verstorbene einfanden, die durch den schönen Gesang von Hans Gertsch, die erhebenden Worte von Pfarrer Helbling und das gehaltvolle Orgelspiel der Enkelin der Verstorbenen, Ruth Laubscher, zu einem feierlichen Abschiednehmen von einer guten und liebevollen Mutter wurde.

3. Dez. **Strättlingen** dankt die Schenkung von **32 Ster Holz für Bedürftige**.

— Der seit einigen Tagen vermisste **Ernst Ramseier** wird im **Kalchgraben bei Röthenbach** **erstickt aufgefunden**.

4. In **Konolfingen** wird die kantonalerische **Geflügel-Ausstellung** mit 550 Tieren eröffnet.

— In **Burgdorf** veranstaltet ein aus Kunstgewerblern und -Gewerberinnen bestehendes Initiativkomitee im Gemeindesaal eine **Ausstellung: Kunsthandwerk im Alltag**.

— Die **Blockgruppe** auf dem Beerihubel bei **Brienzwiler**, bestehend aus 35 grossen Grimselgraniten, wird unter **Naturdenkmalschutz** gestellt.

— Die Schuhfabrik **Hug & Co., Herzogenbuchsee**, errichtet für den Familienschutz ihrer Angestellten eine **Stiftung** im Betrage von Fr. 400 000.

STADT BERN

28. Nov. In Bern wird die stadtbernerische **Armenpflegerkonferenz** abgehalten.

29. Der **Simsonbrunnen**, einer der mittelalterlichen Stockbrunnen Berns, wird in die Mitte der Marktgasse gerückt und erhält an Stelle der zwei Tröge einen achteckigen Brunnentrog.

1. Dez. † **Dr. med. Hans Hohl**, ein bekannter Frauenarzt, im Alter von 40 Jahren.

— † **Dr. h. c. René de Saussure**, Prof. der Mathematik.

2. An der Scharnerstrasse bricht in der Clichéfabrik **Denz A.-G. Feuer** aus.

4. In der Kunsthalle wird die **Weihnachtsausstellung bernischer Maler und Bildhauer** eröffnet.

— Die **Militärschützengesellschaft** begeht ihr 75jähriges Jubiläum.

— Der auf Ende des Jahres von seinem Posten zurücktretende **Bundeskanzler Dr. Bovet** erhält eine Ehrung durch den Bundesstädtischen Presseverband.

5. Der **Briefmarken-Tausch-Klub Bern** veranstaltet zur Feier seines 40jährigen Bestehens eine Jubiläumsausstellung.

Schirmfabrik



**Schweizerhoflaube-Bahnhofplatz
Bern**

In Biel, Nidaugasse 43

Gediegene Auswahl in
sämtlichen modernen Modellen
und führenden Marken wie:

Sportschirme:
Graziosa und Typ

In lang:

Parisien und Miss

Taschenschirme:
*Knirps, Boy, Lady, sowie der
21 cm lange Pfy.*

Wwe Christeners Erben

an der Kramgasse

Tafel-Services

in grosser Auswahl

Pianos und

Flügel

der Weltmarken

Bechstein, Blüthner,
Steinway & Sons

bei



Die schönste und grösste Auswahl zeigt

Radio Pfister

Marktgasse 52, 1. Stock

immer vorteilhaft



FR. HOFER

Goldschmied AG.

BERN

Marktgasse 29

Neue Kurse

für Handel, Verwaltung, Ver-
kehr, Sekretariat beginnen am
6. Januar

Diplomabschluss
Stellenvermittlung

Handels- und Verkehrsschule

BERN, jetzt Schwanengasse 11
Telephon 354 49

Erstklassiges Vertrauensinstitut

Gegründet 1907

Diplomirte Handelslehrer

Verlangen Sie Prospekte